



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01412**
Datum: 15.01.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	14.01.2016	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.01.2016	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Sturmschäden machen
Baumpflanzungen erforderlich**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, angesichts der Schadensbilanz im Bereich Stadtgrün infolge der Sturmereignisse am 07. Juli 2015 einen Vorschlag für die Einwerbung von Baumspenden und Baumpatenschaften ~~zugunsten der betroffenen Stadtteile in Halle~~ zu entwickeln.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten am 15.10.2015 hat die Stadtverwaltung über die bisher festgestellten Schäden informiert. Neben den vielen Schäden im privaten Bereich sind im öffentlichen Raum sowohl Straßenbäume als auch Bäume in Grünanlagen und auf Friedhöfen betroffen, viele Bäume mussten aufgrund der Schädigungen gefällt werden. Fällungen, Schnittmaßnahmen und Neupflanzungen verursachen enorme Kosten. Die Stadtverwaltung schätzt diese auf über 900.000 €. Eigenschäden an städtischen Bäumen sind nach der Antwort der Stadtverwaltung auf unsere schriftliche Anfrage VI/2015/01206 nicht versichert.

Vorgeschlagen wird, hinsichtlich der enormen Schäden und vor dem Hintergrund, dass im Haushalt keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden sollen, Instrumente der Bürgerbeteiligung verstärkt in den Blick zu nehmen. Konkret könnten aus unserer Sicht die städtischen Aktivitäten im Bereich von Spenden und Patenschaften verstärkt werden, um wenigstens einen Teil der Schäden durch Neuanpflanzungen ggf. bereits im Frühjahr 2016 kompensieren zu können. Nach den Angaben der Stadt auf der Internetseite können bisher Bäume im öffentlichen Raum als Erinnerungszeichen im Familienhain des Thüringer Bahnhofs gepflanzt werden, zusätzlich besteht die Möglichkeit in Halle aufgrund der Initiative des Vereins zur Förderung der Organspende und der Deutsche Stiftung Organtransplantation im Park des Hoffens am Holzplatz. Eine Erweiterung der Möglichkeiten sowie eine Intensivierung von Informationsbereitstellung und Bewerbung der Möglichkeiten erscheint sinnvoll. Beispiele für vergleichbare Aktivitäten in anderen Städten sind:

- Mühlheim an der Ruhr: <https://www.muelheim-ruhr.de/cms/spendenbarometer.html>
- Düsseldorf: <https://www.duesseldorf.de/baumspende/spenden/spender.shtml>
- Leipzig: <http://www.leipzig.de/freizeit-kultur-und-tourismus/parks-waelder-und-friedhoefe/spenden-und-patenschaften/baumstarke-stadt/>



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

21. Januar 2016

Sitzung des Stadtrates am 28.01.2016

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Sturmschäden machen
Baumpflanzungen erforderlich**

Vorlagen-Nummer: VI/2015/01412

TOP: 8.7

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Im Ergebnis der Beratung des Antrages im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten am 14.01.2016 begrüßt die Verwaltung die Erweiterung des Anliegens über die Sturmschäden hinaus. Sie wird im I. Quartal einen Vorschlag für die Einwerbung von Baumspenden und Baumpatenschaften entwickeln mit dem Ziel, ab Herbst 2016 verstärkt Bäume, insbesondere Straßenbäume, zu pflanzen.

Uwe Stäglin
Beigeordneter